spencer platt/getty images

Die Apokalypse Wann?

Warum hat die moderne Christenheit so viele unterschiedliche Botschaften über das Ende der Welt?

- Dennis Leap
- 26.06.2013

In den letzten Jahren hat das Interesse in der Endzeitprophetie merklich zugenommen – besonders in den USA. Das Y2K Spektakel, die Zerstörung des World Trade Centers durch Terroristen und die andauernde blutige Spannung im Nahen Osten haben bei vielen Menschen Sorge und Neugier erregt. Viele fragen sich, leben wir in der Endzeit?

Wie auch immer, moderne christliche Botschaften über das Thema der Endzeit-Prophezeiung und die Chronologie der Ereignisse, die zur Wiederkehr von Christus führen, sind sowohl gegensätzlich als auch verwirrend. Tatsache ist, dass die Christen über den Verlauf des kommenden Endes völlig uneinig sind. Es ist kein Geheimnis, dass die Christen in ihren Ansichten zu diesem Thema breit gefächert sind – von lachenden Spöttern bis zu den militanten Predigern an der Straßenecke.

Viele Führer der Hauptkirchen brüten in stiller Verlegenheit über das erneute Schreckgespenst der Endzeit-Prophezeiung. Es ist peinlich genug für sie, Evangelisten und Fundamentalisten dabei zu beobachten, wie sich diese in Auseinandersetzungen über Prophetie engagieren. Aber einige Kirchenführer finden es sogar noch beschämender, wenn sie sehen, wie Evangelisten mit Evangelisten streiten und Fundamentalisten mit den Fingern auf andere Fundamentalisten zeigen. Einige Kirchenführer und Denker versuchen einen Konsens zu finden, und eine einheitliche Botschaft zu veröffentlichen. Doch der Erfolg ist ausgeblieben. Warum? Die Antwort liegt in der Geschichte.

Bevor wir uns mit der Geschichte befassen, wollen wir einen kurzen Blick auf das werfen, was jetzt geschieht.

Prophetische Kontroverse

Hier sind einige wichtige, in vielen christlichen Kreisen heiß umstrittene Fragen über das Ende. Ob Sie es glauben oder nicht, eine der großen Fragen ist: Wird Christus wiederkehren? Andere Fragen sind: Werden Christus und die Heiligen für tausend Jahre auf dieser Erde regieren (bekannt als das Millennium)? Wann wird diese Millenniums-Regierung stattfinden – vor oder nach der Wiederkehr Christi? Gibt es eine Entrückung der Heiligen?

Es gibt noch andere Fragen – viele andere Fragen! Gehen sie in eine Buchhandlung für Bibeln und werfen Sie einen Blick auf die christlichen Publikationen über Endzeit-Prophezeiungen und sie werden sehen, was wir meinen. Jede neue Publikation versucht das Geheimnis hinter einem prophetischen Symbol aufzudecken. Sehen Sie sich zum Beispiel alle Bücher zum Thema über das Zeichen des Tieres an. Sie werden einen weiten Kreis von Mutmaßungen dazu finden, was dies ist: Sozialversicherungsnummern, Mikrochipgehirnimplantationen, von der IRS vorgeschriebene tätowierte Nummern. Sehen sie sich all die Literatur an, die versucht die Frage zu beantworten, wer oder was das in Offenbarung 13 beschriebene Tier ist? Die Antworten beinhalten die Vereinten Nationen, die Vereinigten Staaten, den Weltkirchenrat, Rußland und den Irak.

Natürlich behaupten all diese Bücher über die prophetischen Endzeitereignisse, dass ihre außergewöhnliche Botschaft wahr ist.

Die Wahrheit ist bedauerlicherweise, dass die Literatur über Endzeitprophezeiungen zum großen Geschäft geworden ist und viele daran verdienen! Die amerikanischen Left-Behind Serien, ein Fiktionsbericht von Endzeitereignissen, ist ein gutes

Beispiel dafür. Einige christliche Führer denken, dass in diesen Büchern sehr viel Drama sein mag, aber nur wenig Biblisches. Dennoch, es ist ein nationaler Bestseller. Und die New York Times berichtete, dass die Sachbücher über Prophezeiungen in den acht Wochen nach dem Angriff vom 11. September, im Vergleich zu den acht Wochen zuvor, um 71 Prozent angestiegen sind (23. Nov. 2001).

Bibelmanipulation

Doch trotz dieser Wogen von weitverbreitetem Interesse an apokalyptischen Ereignissen unterdrücken die führenden christlichen Kirchen weiterhin die Prophetie und die Wiederkehr Jesus Christi. Dafür gibt es zwei Hauptgründe.

Der erste Grund ist der Einfluss der Wissenschaft – speziell die Evolutionstheorie – auf die konventionellen Kirchen. Viele, die sich selbst als Christen bezeichnen, wurden an weltlichen Spitzenuniversitäten ausgebildet, die einen Glauben an die Bibel als das inspirierte Wort Gottes, mit einem Glauben in die Unfehlbarkeit der wissenschaftlichen Methode ersetzt haben, die das menschliche Denken vergöttert.

Gelehrte, ja sogar Bibelgelehrte, sind dazu übergegangen, die Bibel als ein großes Literaturwerk mit historischem Wert und Inspiration zu betrachten, das jedoch dicht gespickt ist mit Diskrepanzen und Widersprüchen, von Männern geschrieben, die in der Geschichte ihrer Zeit gefangen waren. Craig C. Hill, der Autor des Buches In God´s Time: The Bible and the Future, schreibt: „Erst später, nach einigen Jahren des Studierens konnte ich einräumen, dass die Doktrin der Unfehlbarkeit (der Unfehlbarkeit der Bibel) keinen guten Dienst in der Darlegung der Bibel leistet, die sie so eifrig verteidigt. In einer Passage nach der anderen, sah ich, dass andererseits unangebrachte Probleme verschwinden würden, wenn ich nur zugeben würde, dass existente menschliche Autoren, in besonderen historischen Rahmen mit spezifischen theologischen Interessen, sie autorisiert haben. … Wenn die Bibel uns enttäuscht, dann ist es vielmehr aufgrund unserer unangebrachten Erwartungen, als wegen ihrer Einschränkungen“.

Einfach erklärt, durch die starke Beeinflussung der rationalen und modernen Bewegungen haben Intellektuelle Jesus Christus zu einer historischen Figur verbannt, die die zukünftigen Hoffnungen von Israels alten Propheten, die während der schrecklichen assyrischen und babylonischen Gefangenschaft dies aufzeichneten, glaubte und lehrte. Die meisten Bibelgelehrten betrachten die Prophezeiungen des alten Israel, wie sie im Alten Testament aufgezeichnet sind, als gescheiterte Prophezeiungen. Eine besondere Zielscheibe sind die Prophezeiungen (und Verheißungen) hinsichtlich Gottes Bund mit David bezüglich eines Nachkommen, der immer auf seinem Thron regieren wird. Gelehrte betrachten diese Prophezeiungen des Alten Testaments als eine historische Aufzeichnung der Hoffnungen jener Generation für ein wiederhergestelltes Israel, von dem sie glauben, dass es nie geschehen ist und nie geschehen wird.

Doch das Neue Testament zeigt, dass Jesus Christus auf diese Propheten hinwies und sie oft zitierte. Also, wie lösen die Bibelgelehrten die Herausforderung der Prophetie?

Intellektuelle des 21. Jahrhunderts argumentieren, dass der Mensch seit der Zeit nach dem Exil und dem ersten Jahrhundert (die Periode zwischen der Rückkehr der Juden aus der babylonischen Gefangenschaft und der Geburt Christi) ein größeres Verständnis und Wissen gewonnen (entwickelt) hat. Viele lehren, dass Jesus Christus ein Mann war, der das Opfer der Geschichte seiner Zeit war. Hill schrieb: „Jesus lebte und dachte innerhalb des Rahmens und der Einschränkungen seiner Zeit.“ Falls Sie Herrn Hills Buch lesen, werden Sie sehen, dass er im Wesentlichen sagt, dass Christus angeblich den Irrtum in den Prophezeiungen, die er kannte und lehrte, nicht sehen konnte. Deshalb haben die Prophezeiungen, die von einem Mann des ersten Jahrhunderts gelehrt wurden, keine Bedeutung für heute.

Herr Hill zitiert Christus Prophezeiung in Markus 13: „Aber zu der Zeit, nach dieser Trübsal, werden Sonne und Mond ihren Schein verlieren und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte der Himmel werden sich bewegen. Und dann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in den Wolken mit großer Kraft und Herrlichkeit“ (V. 24-26), und er antwortet darauf: „Es ziemt sich nicht für moderne Christen zu glauben, dass Sterne herabfallen werden, oder des Menschen Sohn auf den Wolken reiten wird.“ Im gewissen Sinne verspottet er eine wörtliche Interpretation von Christi Anwendung der Prophezeiung, als ob es einer modernen wissenschaftlichen Untersuchung nicht standhalten würde. Solches Denken kann leicht das Zugeständnis einräumen, fundamentale biblische Wahrheit abzulehnen.

Trotzdem sagt Herr Hill, die Ethik, die Jesus Christus lehrte, ist zeitlos und man sollte ihr folgen und sie anstreben. In dem Versuch, die Evolution und die christliche Ethik in Einklang zu bringen, glauben viele moderne Christen, dass die Ideale von Christus durch gesteigertes Wissen und den Fortschritt der Wissenschaft realisiert werden können. Mit anderen Worten, durch gesteigertes Wissen werden sich alle sozialen Probleme der Menschheit einfach auflösen. Aber jede denkende Person weiß, dass genau das Gegenteil wahr ist. Mit unserem zunehmenden Wissen sind zunehmende Probleme gekommen.

Ironischerweise, Vorhersagungen von einem kommenden katastrophalen Ende der Welt sind jetzt das Thema vieler wissenschaftlicher Bücher. Menschliches Überleben ist die Sorge Nummer Eins in unserem noch neuen 21. Jahrhundert. In einem der neuesten Bücher, Our Final Hour, schreibt Sir Martin Rees, ein Professor der Royal Society in Cambridge: „Mein Ziel ist … mich auf Gefahren des 21. Jahrhunderts zu konzentrieren, die gegenwärtig weniger bekannt sind, die die Menschheit und die globale Umwelt noch mehr bedrohen könnten.

„Einige dieser Bedrohungen haben uns schon ereilt; andere sind noch Mutmaßungen. Bevölkerungen könnten durch todbringende, manipulierte Viren aus der Luft vernichtet werden; Menschlicher Charakter kann durch neue Techniken viel gezielter und effektiver verändert werden als durch die bekannten Geheimmittel und Medikamente von heute; wir könnten

eines Tages sogar von unheilvollen Nanomaschinen, die sich katastrophal nachbilden, bedroht werden, oder auch von superintelligenten Computern.

Wir können also sehen, dass einige, die wissenschaftlich ausgebildet sind, die potentielle Realität und Erfüllung biblischer Prophezeiung erkennen. Über 2500 Jahre lang hat die biblische Prophetie gezeigt, dass die Frage menschlichen Überlebens die Sorge Nummer Eins in der Endzeit sein wird. Warum muss die Wissenschaft jetzt ausposaunen, was die religiösen Führer tun sollten?

Die Qual mit Vorhersagungen

Direkt verbunden mit dem Einfluss der Wissenschaft ist der zweite Grund, warum traditionelle Kirchen die Prophetie abgelehnt haben, das häufige Ausbleiben von Vorhersagungen, was als falsche Vorhersagungen bezeichnet werden sollte.

Das ist wirklich ein peinliches Ärgernis innerhalb vieler religiöser Bewegungen gewesen. In der Tat, fehlgeschlagene Prophezeiungen, zusammen mit anderen falschen religiösen Lehren, haben sowohl die rationalen, als auch die modernen Bewegungen aufgeheizt.

Gescheiterte Vorhersagungen hat das Christentum seit seinem Beginn beunruhigt und bewirkt, dass viele sich distanzieren und spotten. Die Katholiken glaubten, dass Christus während der ersten Jahrtausendwende wiederkommen würde. Es ist nicht geschehen und der Zeitpunkt wurde auf 1033 verschoben. Und wieder gab es keine Wiederkehr. Die Zeitpunkte für Christi Rückkehr haben sich ständig weiter verschoben. Eine der berühmtesten Vorhersagungen kam, als William Miller verkündete, dass die Wiederkunft am 22. Oktober 1844 stattfinden würde. Als Christus nicht wiederkehrte, begannen einige damit, neue Theorien anzunehmen, wie z.B. der geheime Advent – aber die meisten verschoben die Endzeitprophezeiungen weit in den Hintergrund.

Es ist heute nicht anders. Wiederholt werden Zeitpunkte für die Wiederkunft Christi festgelegt – aber nichts geschieht. Die Menschen werden entmutigt und sind bestürzt. Hank Hanegraaff, Präsident des in Kalifornien gegründeten, konservativen, christlichen Forschungsinstituts, erklärte, die Ansichten vieler Kirchgänger wiedergebend: „Menschen, die von der Endzeit besessen sind, haben nie aus der Geschichte gelernt. … Sie sind 100 Prozent falsch gewesen und das jedes Mal“ (Associated Press, 3. Okt. 2001).

Eine faire Frage ist, wer sagt das Falsche – die Vorhersager oder die Bibelprophezeiungen?

Sollten wir wegen all der fehlgeschlagen Vorhersagungen die Prophetie ignorieren? Absolut nicht!

Jesus Christus gab seinen Jüngern Anweisungen nach Zeichen der Endzeit zu suchen, aber kein Datum festzulegen. Er sagte: „Also, auch wenn ihr das alles sehet, so wisset, daß es nahe vor der Tür ist. Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch nicht die Engel im Himmel, sondern allein mein Vater“ (Mt. 24,33 u. 36.)

Diese positiven Bestätigungen von Jesus Christus sollten uns mit großer Hoffnung erfüllen. Obwohl Gott der Vater, der Einzige ist, der das Datum und die Zeit von Christi Wiederkunft kennt, sind wir nicht ohne Anhaltspunkte über den ungefähren Zeitpunkt geblieben. Somit können wir Behauptungen von Herrn Hill ablehnen, wie z.B.: „Wir wissen nicht, was die Zukunft bringt. Wir wissen nicht, ob Gottes Herrschaft in einer Woche oder in einer Milliarde Jahre beginnt“ (op. cit.).

Gott erwartet von Seinen Leuten, dass sie die von Ihm gegebenen Wegweiser suchen und verkünden. Christus sagte auch: „Sehet zu, wachet und betet, denn ihr wisset nicht, wann es Zeit ist“ (Mk. 13,33). Was könnte klarer sein? Gott erwartet, dass wir Weltereignisse beobachten und sie zu Herzen nehmen und beten, während sich der Tag nähert.

Christus – ein Prophet

Eine Sache muss vollkommen geklärt werden. Jesus Christus betrachtete sich als ein Prophet (Mt. 13,57). Viele der Juden betrachteten ihn auch als einen Propheten (Mt. 14,15). Seine Botschaft war spezifisch über das zukünftige Königreich Gottes (Mk. 1,15). Christus wurde deshalb getötet, weil Er verkündete, dass Er König dieses zukünftigen Königreichs war (Joh. 18,37-37.) In Mt. 24 gibt Er genaue Einzelheiten über seine Wiederkunft an.

Jene Apostel, die Sein geistliches Werk fortsetzten, leiteten auch ein prophetisches Amt. Die Schriften von Petrus, Paulus und Johannes sind sehr prophetisch. So wie Christus predigten alle drei über das kommende Königreich Gottes. Außerdem steht im 2. Petrusbrief, dass die Kirche „ein sicheres Wort der Prophezeiung hat“ (2.Pet. 1,19). Paulus zweiter Brief an die Kirche in Thessalonien behandelt ausdrücklich die Endzeitereignisse in der Kirche, die zur Rückkehr Christi führen (2.Thes. 2). Die meisten Leute mit einem nur oberflächlichen Verständnis der Bibel wissen, dass der Apostel Johannes das Buch der Offenbarung geschrieben hat – die Prophezeiung aller Prophezeiungen.

Die Offenbarung wird oft als die „Apokalypse“ des Johannes bezeichnet. Manche betrachten dies als ein mysteriöses Buch, das nicht verstanden werden kann. In Wahrheit ist das Buch die Offenbarung von Jesus Christus, die ihm Gott der Vater für die Kirche gegeben hat, um die Reihenfolge der Endzeitereignisse zu enthüllen (Offb. 1,1). Unser Wort Apokalypse stammt vom griechischen Wort apokalupsis, was ein Aufdecken oder Enthüllen von etwas Unbekanntem bedeutet.

Der Punkt ist, dass die wahre christliche Lehre auf die Prophetie fokussiert sein muss, besonders auf die Endzeitereignisse. Niemand muss über die Chronologie der Endzeitereignisse verwirrt oder im Zweifel sein – es ist klar verdeutlicht für all jene,

die bereit sind zuzuhören.

Dennoch schreibt Craig C. Hill: „Wir sollten nicht annehmen, dass es eine einheitliche biblische Eschatologie (eine Theologie, die sich mit den letzten Dingen oder Endzeitereignissen befasst) gibt. Eine Uneinigkeit wird genauso wenig vorausgesetzt wie eine Einstimmigkeit“ (op. cit.).

Jesus Christus würde dem heftig widersprechen. Im Wissen, dass die Schriften eine einheitliche Botschaft haben und dass sie auch frei von Fehlern und Widersprüchen sind, sagte Er: „Die Heilige Schrift kann nicht gebrochen werden“ (Joh. 10,35). Christus sagte auch: „Denn ich sage euch wahrlich; bis daß Himmel und Erde zergehe, wird nicht zergehen der kleinste Buchstabe noch eine Tuttel vom Gesetz, bis das alles geschehe“ (Mt. 5,18.) Laut Jesus Christus ist die Bibel immer noch ein sehr aktuelles Buch und hat allein die Lösungen für das lebensbedrohliche Elend unserer Zeit.

Was ist nun das Grundproblem mit all diesen Theorien?

Der Apostel Petrus gibt uns die Antwort. Er warnte: „Und das sollt ihr für das erste wissen, daß keine Weissagung in der Schrift geschieht aus eigener Auslegung. Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervor gebracht; sondern die heiligen Menschen Gottes haben geredet, getrieben von dem Heiligen Geist“ (2.Pet. 1,20-21). Seien wir doch ehrlich. Wenn wir so viele widersprüchliche Botschaften bezüglich des zweiten Kommens sehen, dann ist das eine Plage eigener Interpretationen.

Alle die im Lauf der Jahre angewandten Bemühungen über solche Ansichten sind falsch angebracht worden. Die Bibel erklärt sich immer selbst. Mysteriöse prophetische Symbole sind in der Bibel erklärt. Chronologische Ereignisse sind eindeutig dargelegt für alle jene die gewillt sind, ihre eigene private Interpretation in Hinblick auf prophetische Verse zu vermeiden.

Falsche Propheten

Nun wollen wir die historische Ursache all dieser Verwirrungen bezüglich der Endzeitereignisse betrachten. Es gibt nur einen Weg um all unsere heutige Verwirrung über die Endzeitprophetie und die Rückkehr von Jesus Christus zu erklären.

Jesus Christus warnte seine Jünger: „Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen; sehet zu, daß euch nicht jemand verführe. Denn es werden viele kommen in meinem Namen und sagen; Ich bin Christus und werden viele verführen“ (Mt. 24,4-5). Christus ist hier ganz deutlich. Von der Zeit Seines Weggehens bis zu Seiner Rückkehr würde die Welt (und die Kirche) mit Männern geplagt werden, die behaupten für Christus zu sprechen, und dennoch heimtückische Täuschung verbreiten. Beachten Sie, Christus sagte auch, dass viele Menschen getäuscht werden würden, nicht nur einige, sondern viele.

Jesus warnte, dass unmittelbar vor seiner Rückkehr die Anzahl von falschen Propheten bedeutend zunehmen würde. Er versetzte seine Jünger in Alarmbereitschaft: „Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, so daß sie, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführten. Siehe, ich habe es euch vorausgesagt“ (Mt. 24,24-25). Das Chaos innerhalb des heutigen Christentums kann direkt auf den Zuwachs und Einfluss von falschen Propheten und falscher Christusse zurückgeführt werden. Aber begonnen hat alles im ersten Jahrhundert.

Die Apostel wussten, dass falsche Propheten und Lehrer die Kirche Gottes infiltrieren und ihr Schaden zufügen würden. Petrus sagt: „Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch sein werden falsche Lehrer, die verderbliche Irrlehren einführen und verleugnen den Herrn, der sie erkauft hat; die werden über sich selbst herbeiführen ein schnelles Verderben“ (2.Pet. 2,1). Paulus warnte speziell die Prediger in den überwiegend heidnischen Kirchen unter seiner Autorität, dass nicht nur falsche Lehrer die Kirche infiltrieren würden, sondern dass einige von ihnen selber falsche Lehrer werden würden. Auf einer Predigerkonferenz in Ephesus, sagte Paulus betrübt: „Denn das weiß ich, daß nach meinem Abschied reißende Wölfe zu euch kommen, die die Herde nicht verschonen werden. Auch aus eurer Mitte werden Männer aufstehen, die Verkehrtes lehren, um die Jünger an sich zu ziehen“ (Apg. 20,29-30). Die frühe Kirchengeschichte zeigt, dass genau dies geschehen ist.

Vor dem Ende des ersten Jahrhunderts wurde die Kirche nicht nur wegen der Verfolgung zerstreut, sondern auch wegen doktrinärer Spaltungen und Meinungsverschiedenheiten auseinandergerissen. Die Verhältnisse wurden so schlecht, dass während der Zeit, wo Johannes seine Briefe schrieb, das wahre Volk Gottes von falschen Predigern aus der Kirche geworfen wurde. Johannes schrieb aus dem Inselgefängnis Patmos. „Ich habe der Gemeinde geschrieben; Aber Diotrephes, der unter ihnen will hochgehalten sein, nimmt uns nicht an. Darum, wenn ich komme, will ich ihn erinnern seiner Werke, die er tut; Denn er plaudert mit bösen Worten wider uns und läßt sich an dem nicht genügen; Er selbst nimmt die Brüder nicht an und wehrt denen, die es tun wollen und stößt sie aus der Gemeinde (3.Joh. 9-10.) Viele, die mit den Aposteln, Evangelisten und Predigern Gemeinschaft hatten, wurden von der Wahrheit abgebracht und falsche Doktrinen und Fabeln gelehrt (2.Tim. 4,2-4).

Bedauerlicherweise wurden die Menschen gleichzeitig von den einfach zu verstehenden Wahrheiten bezüglich der Endzeit und Wiederkehr Christi abgebracht. Die einst einheitliche Botschaft des Christentums war in vielerlei zwiespältige Stimmen zerbrochen.

Heute sehen wir das Endergebnis solcher Spaltungen. Religiöse Täuschung erreicht direkt vor unseren Augen ihren Höhepunkt.

Aber Sie müssen nicht getäuscht werden.

Sie können es wissen

Es gibt Hoffnung. Sie können die volle Wahrheit über die Erfüllung prophetischer Endzeitereignisse wissen.

Jesus Christus erklärt wie: „Zu der Zeit antwortete Jesus und sprach; Ich preise dich Vater und Herr des Himmels und der Erde, daß du solches den Weisen und Klugen verborgen hast und hast es den Unmündigen offenbart“ (Mt. 11,25). Gott wird die Wahrheit von jedem Bibelthema, einschließlich der Prophetie für die enthüllen, die bereit sind, Ihm zu gehorchen und zu folgen, wie ein kleines Kind seinen Eltern folgen würde. Gott offenbart auch jenen demütigen Menschen, die gewillt sind, wie ein kleines Kind belehrt zu werden. Christus ließ keinen Zweifel daran, dass Gott Seine Wahrheit nicht den Eingebildeten und Gelehrten offenbaren würde.

Sie können wissen, dass die Bibel ihre eigenen Symbole interpretiert. Wir brauchen keine Ungewissheit über die Identität oder Art des „Malzeichens“ des „Tieres“ zu haben. Sie können wissen, dass erfüllte Prophezeiungen der Beweis für die Autorität der Bibel sind. Sie können die prophetische Identität moderner Nationen, wie die Vereinigten Staaten, Großbritannien und Deutschland verstehen. Sie können wissen, wie Gott Sein Versprechen an König David getreulich gehalten hat. Sie können mit Sicherheit wissen, dass, während Sie diesen Artikel lesen, ein Nachkomme Davids auf dem Thron Israels regiert. Sie können mit Sicherheit wissen, dass Christus und die wiederauferstandenen Heiligen die Erde für tausend Jahre regieren werden. Sie können die korrekte Chronologie verstehen, die zu diesem geschichtemachenden Zeitpunkt hinführt.

Zu diesem Zweck fordern sie unser kostenloses Buch, Die Vereinigten Staaten und Großbritannien in der Prophezeiung, von Herbert W. Armstrong an. Dieses informative Buch gibt ihnen den Hauptschlüssel, der ihr Verständnis über Endzeitprophezeiungen öffnen wird. Dieses Buch wird die Bibel für sie lebendig machen. Es wird ihren Glauben bestärken, dass die Bibel das unfehlbare und maßgebende Wort Gottes ist. Außerdem, lesen sie weiterhin die Posaune, die ihnen die prophetische Bedeutung der Weltnachrichten gibt, die sich um Sie herum ereignen. Denken Sie daran, dass für Sie keine Kosten oder Verpflichtungen entstehen. Ihr Abonnement ist für sie bezahlt worden. ▪